

# Beschlussvorlage



Kreis  
Bergstraße

**Vorlage Nr.:** 19-1163  
erstellt am: 18.09.2024

Abteilung: Grundsatz und Kreisentwicklung  
Verfasser/in: Simeth, Corinna  
Aktenzeichen: RR/30/63

## **2030-Agenda für Nachhaltige Entwicklung: Nachhaltigkeit auf kommunaler Ebene gestalten,, und die damit verbundene Teilnahme am Club der Agenda 2030 Kommunen**

### **Beratungsfolge:**

<b>Gremium</b>	<b>Sitzungsdatum</b>	<b>Status</b>	<b>Zuständigkeit</b>
Kreisausschuss	07.10.2024	N	Vorbereitende Beschlussfassung
Ausschuss für Regionalpolitik, Infrastruktur und Nachhaltigkeit	14.11.2024	Ö	Vorbereitende Beschlussfassung
Kreistag	18.11.2024	Ö	Beschlussfassung

---

### **Beschlussvorschlag:**

Der Kreisausschuss / Ausschuss für Regionalentwicklung und Infrastruktur empfiehlt dem Kreistag, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Kreistag beschließt die Unterzeichnung der Musterresolution „2030-Agenda für Nachhaltige Entwicklung: Nachhaltigkeit auf kommunaler Ebene gestalten“ und die damit verbundene Teilnahme am Club der Agenda 2030 Kommunen.“

### **Erläuterung:**

Die Weltgemeinschaft der Vereinten Nationen hat sich auf ihrem Gipfel der Staats- und Regierungschefs vom 25.-27.09.2015 in New York auf einen neuen globalen Rahmen für nachhaltige Entwicklung und Armutsbekämpfung geeinigt. Diese so genannte Agenda 2030 knüpft an die bis 2015 gesetzten Millenniumsziele der Vereinten Nationen an. Die neue Agenda 2030 umfasst einen Zeitraum von 15 Jahren ab jetzt bis 2030. Darin sind zwei der größten Herausforderungen für eine gerechte Welt eng miteinander verknüpft, die der Armutsbekämpfung und das Ziel nachhaltiger Entwicklung. Kommunen haben für die Umsetzung der in der Agenda 2030 formulierten Ziele eine besondere Bedeutung. In aller Welt stehen Kommunen beim Kampf gegen die Armut sowie bei globalen Umweltherausforderungen an vorderster Front. Ziel ist es nicht mehr, Veränderungen alleine im globalen Süden herbeizuführen, sondern es geht auch um eine neue Perspektive und eine neue Balance in allen Teilen der Welt, egal ob Entwicklungs-, Schwellen- oder Industrieland.

Mit der Unterzeichnung der Musterresolution „2030-Agenda für Nachhaltige Entwicklung: Nachhaltigkeit auf kommunaler Ebene gestalten“, die von der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt, dem Deutschen Städtetag und der deutschen Sektion des Rates der Gemeinden und Regionen Europas entwickelt wurde, können sich deutsche

Kommunen niedrigschwellig für die Ziele der Agenda 2030 bekennen und signalisieren, dass sie im Rahmen ihrer Möglichkeiten entsprechende Maßnahmen ergreifen. Bisher haben deutschlandweit bereits über 250 Kommunen die Resolution unterzeichnet. Die Agenda 2030 beschreibt 17 globale Nachhaltigkeitsziele, die sogenannten SDGs (Sustainable Development Goals). Sie beinhalten Themen wie Armut, Gleichheit, Gerechtigkeit, Gesundheit, Bildung, Daseinsvorsorge, Umweltstandards, Infrastruktur, Beschaffungen oder nachhaltiges Wirtschaften. Themen, die auf der kommunalen Ebene gut aufgegriffen und bearbeitet werden können. Die SDGs sollen bis 2030 von allen Industrie- und Entwicklungsländern nach ihren jeweiligen Möglichkeiten erreicht werden.

Zeichnungskommunen der Musterresolution werden Mitglied im Club der Agenda 2030 Kommunen. Im Rahmen des Clubs der Agenda 2030 Kommunen finden u.a. jährliche bundesweite Vernetzungstreffen zum Fach- und Erfahrungsaustausch über den Umsetzungsstand der Agenda 2030 in den Kommunen statt. Die Resolution enthält auch Vorschläge für geeignete Umsetzungsmaßnahmen, wobei alle vorgeschlagenen Maßnahmen optional sind. So können etwa Kommunen mit einer nachhaltigen Siedlungspolitik, integrierten Verkehrskonzepten, Klimaschutzmaßnahmen sowie der Integration von Menschen mit Migrationshintergrund und kommunalen Partnerschaftsprojekten wichtige Beiträge zur Umsetzung der globalen Nachhaltigkeitsziele leisten.

Am 16.09.2019 hat der Kreistag bereits den Beschluss verfasst, die Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals) als Maßstab für sein politisches Handeln anzuerkennen und die in der UN-Agenda 2030 festgelegten Ziele sowie die Ziele im Pariser Klimaabkommen, auf die sich Deutschland verpflichtet hat, im Rahmen seiner Möglichkeiten zu unterstützen. Am 23.05.22 hat der Kreistag den Beitritt zum Klimabündnis e.V. beschlossen. Darüber hinaus unterzeichnete der Kreis im November 2019 die Charta „Hessen aktiv: Die Klima-Kommunen“.

Operativ setzt der Kreis bereits viele Maßnahmen zur Erreichung der Nachhaltigkeitsziele um oder möchte diese perspektivisch noch umsetzen. Die Maßnahmen sind vornehmlich im Maßnahmenkatalog (mit über 100 Maßnahmen) des integrierten Klimaschutzkonzepts enthalten, welches im Herbst 2021 vom Kreistag beschlossen wurde. Auch ein Nachhaltigkeitsbeirat wurde bereits etabliert.

Mit der Unterzeichnung der Musterresolution bekräftigt der Kreistag den Beschluss vom 16.09.2019 und bekennt sich damit auch aktiv zu Artikel 26c der Hessischen Verfassung. Dieser formuliert, dass das Prinzip der Nachhaltigkeit in allen Entscheidungen und Handlungen von Politik und Verwaltung berücksichtigt wird.

#### **Finanzielle Auswirkungen:**

Es fallen keine unmittelbaren Kosten für die Unterzeichnung der Resolution und der Teilnahme am Club der Agenda 2030 Kommunen an.

#### **Klimarelevante Auswirkungen: -**

#### **Anlagen:**

Musterresolution